

Pressemitteilung

Berlin, 06. Juni 2024

Ukrainian Recovery Conference in Berlin: Deutsche Wirtschaft engagiert sich für den Wiederaufbau in der Ukraine

- **Deutsche Unternehmen präsentieren sich am 11. und 12. Juni auf der URC und vielen Side-Events**
- **Gründung eines Business Advisory Councils**
- **Dossier „Rebuild Ukraine“ und Service Desk Ukraine im Ost-Ausschuss**

Am 11. und 12. Juni findet in Berlin die Ukrainian Recovery Conference (URC) statt. Nach Lugano 2022 und London 2023 ist es die dritte große Wiederaufbaukonferenz für die Ukraine. Beteiligt sind neben der ukrainischen Regierung insbesondere hochrangige Vertreterinnen und Vertreter aus den G7-Ländern einschließlich der EU, weitere wichtige Geberländern wie Australien sowie internationale Organisationen wie die Weltbank oder die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD). Insgesamt werden 1.500 ausgewählte Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf der Konferenz erwartet. Die Teilnahme ist aus Sicherheitsgründen nur mit persönlicher Einladung und Akkreditierung möglich.

Einen besonderen Akzent im Rahmen der URC stellt die Gründung eines Business Advisory Councils (BAC) dar, das als privatwirtschaftliches Beratungsgremium für den Wiederaufbauprozess gedacht ist. Das BAC, in dem Unternehmerpersönlichkeiten aus den G7+-Ländern und der Ukraine vertreten sein werden, wird sich im Rahmen der Wiederaufbaukonferenz erstmals konstituieren und soll in Zukunft Vorschläge für die privatwirtschaftliche Unterstützung des Wiederaufbaus erarbeiten. Die Schaffung eines derartigen Gremiums gehörte zu den Vorschlägen, die der Ost-Ausschuss zusammen mit Mitgliedsunternehmen und befreundeten Verbänden seit 2022 zur Förderung des Wiederaufbaus in der Ukraine erarbeitet hatte.

In den Monaten vor der URC stand der Ost-Ausschuss in einem engen Dialog mit der Bundesregierung und der nationalen Wiederaufbauplattform. Insbesondere ging es dabei um eine starke Präsenz der Privatwirtschaft und internationaler Investoren in Berlin. Im Ergebnis wird das Konferenzprogramm inhaltlich aus insgesamt vier Schwerpunktthemen bestehen: Business Dimension, Human Dimension, Local Dimension, EU Dimension.

Mehr als 100 deutsche Unternehmen, darunter viele Mitglieder des Ost-Ausschusses, werden neben ukrainischen und anderen internationalen Firmen die Möglichkeit erhalten, die hochrangigen Paneldiskussionen vor Ort mitzuverfolgen und sich mit Partnern zu vernetzen. Im Rahmen der URC können 20 deutsche Unternehmen mit einem Messestand ihre Aktivitäten in der Ukraine präsentieren. Zudem werden zehn herausragende internationale Leuchtturmprojekte in der Ukraine vorgestellt, darunter auch zwei deutsche Projekte.

Alle Paneldiskussionen im Rahmen der URC werden live im Internet übertragen. Mehr zur URC, Live Streaming und zum Programm finden Sie hier:

<https://www.unc-international.com/preliminary-agenda-unc-2024>

Im Rahmen der URC finden auch zahlreiche Side-Events statt, die für Interessenten offenstehen. Eine Online-Übersicht finden Sie hier:

<https://www.gtai.de/de/trade/specials/wiederaufbau-wirtschaft-ukraine/vernetzen-und-austauschen>

Der Ost-Ausschuss selbst ist an folgenden Treffen beteiligt:

10. Juni:

- German-Ukrainian Business Round-Table (nur auf Einladung)
- Konferenz “Future of Ukraine - global perspectives”
- URC Business Dialogue: Delivering Resilient Recovery (nur auf Einladung)
- Business Networking Event “Taking part in Rebuilding Ukraine Projects”

13. Juni:

- After URC-Breakfast – Financing Ukraine’s Recovery (nur auf Einladung)

Dossier „Rebuild Ukraine“ und Service Desk Ukraine

Passend zur URC hat der Ost-Ausschuss auch sein Dossier „Rebuild Ukraine“, das unter Beteiligung von 50 deutschen Unternehmen und Partnern im Sommer 2022 entstanden ist und zahlreiche Vorschläge zur Verbesserung der Rahmenbedingungen in der Ukraine und zur Beteiligung der deutschen Wirtschaft enthält, vollständig überarbeitet und inhaltlich ergänzt. Vor allem die Absicherung von internationalen Investoren durch Garantien und Versicherungsmöglichkeiten bleibt eine wichtige Aufgabe, bei der im Rahmen der URC Fortschritte erzielt werden können.

Hier finden Sie das aktuelle Dossier mit den Vorschlägen der deutschen Wirtschaft:

<https://www.ost-ausschuss.de/sites/default/files/2024-06/OA-Dossier-Recovery-Ukraine-June2024.pdf>

Mit seinem im August 2022 gegründeten „Service Desk Ukraine“ kümmert sich der Ost-Ausschuss weiter intensiv um einen engen Austausch zwischen deutscher und ukrainischer Wirtschaft und Politik. Der „Service Desk“ vermittelt Kontakte, organisiert Veranstaltungen und erstellt ein regelmäßiges „Update Recovery Ukraine“, das aktuelle Entwicklungen, Hilfsanfragen, Veranstaltungsberichte und Termine bündelt, über Ausschreibungen und Fördermöglichkeiten informiert und kostenlos abonniert werden kann. Aktuelle Ausgaben des Updates sowie Hintergrundinformationen zum Service Desk Ukraine finden Sie hier:

<https://www.ost-ausschuss.de/de/service-desk-ukraine>

Über den Ost-Ausschuss

Der Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V. (gegründet 1952) fördert die deutsche Wirtschaft in den 29 Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas, des Südkaukasus und Zentralasiens. Der deutsche Osthandel steht insgesamt für rund ein Fünftel des gesamten deutschen Außenhandels und ist damit bedeutender als der Handel mit den USA und China zusammen. Der Ost-Ausschuss hat rund 350 Mitgliedsunternehmen und -verbände und wird von sechs Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft – BDI, BGA, Bankenverband, DIHK, GDV und ZDH - getragen. www.ost-ausschuss.de

Presse-Kontakt:

Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft

Andreas Metz

Leiter Public Affairs

T.: +49 30 206167-120 | E-Mail: A.Metz@oa-ev.de